

die Gesamtherrschaft und das Gesamtreich der Angelsachsen in Britannien zu verstehen ⁵³).

Den letzten Zweifel aber, daß dem so ist, muß wohl die Antithese zerstreuen, in der dem *Anglorum imperium* als typologische Bezeichnung der im Großreich vereinigten Kleinreiche, soweit sie nach den Völkerschaften heißen, die sie verkörpern ⁵⁴), das Wort *regnum* gegenübertritt: ohne Ausnahme heißen diese Kleinreiche bei Beda nur so ⁵⁵); das ist in solchen Fällen ihre regelmäßige Bezeichnung; und so oft er auch dies Wort sonst in extensivem Sinne (= ‚Herrschaft‘, ‚Regierung‘) verwendet, — hier versteht er es grundsätzlich intensiv (= ‚Völkerschafts-‘, d. h. ‚Kleinreich‘) ⁵⁶). Kennt und gebraucht er demnach den Begriff eines Völkerschaftsregnums, so muß auch sein diesem korrespondierendes *imperium Anglorum* entsprechend, nämlich als hegemoniales Stammesimperium gewertet werden.

Bedas älterer Landsmann, Aldhelm, selber ein Sachse, kennt auch ein *Saxonum imperium* ⁵⁷). Darf man es als Analogie des *Anglorum imperium* Bedas betrachten und diesem gleichstellen? Da er sagt, daß die Könige Centwine und Ine es „regierten“, kann hierbei natürlich nicht an ‚Herrschaft‘, sondern nur an einen Herrschaftsbereich, ein Reich gedacht sein, und Erdmann, der zuerst auf diese Stellen aufmerksam gemacht hat, interpretierte das Wort denn auch als eine hegemoniale „Zusammenfassung mehrerer Kleinreiche“ ⁵⁸). Drögereit hat dagegen geltend gemacht, daß damals nicht Könige von Wessex sondern von Mercia Bretwalden gewesen seien ⁵⁹). Das ist insofern nicht richtig, als der damalige König von Mercia, Aethelred, nach dem Nachweis von F. M. Stenton die oberhoheitliche Stellung seines Bruders Wulfhere nur

⁵³) Vgl. J. Hoops in: Reallexikon der germanischen Altertumskunde 1 (1911/13) 87 ff., bes. S. 89 ff.

⁵⁴) Anders steht es z. T. mit den Fällen, in denen sie nach den sie beherrschenden Kleinkönigen genannt werden; hier ist zuweilen in extensivem Sinne vom *imperium* (= ‚Herrschaft‘) die Rede.

⁵⁵) *Regnum Nordanhymbrorum* (I 34 und V 22), *Cantuariorum* (II 9), *Berniciorum* (III 1), *Deirorum* (III 1), *Orientalium Anglorum* (III 18), *Australium Merciorum* (III 24), *Orientalium Saxonum* (IV 11), *Gevissorum* (IV 16), *Merciorum* (V 19). Niemals nennt Beda ein nach seinen Volksgenossen benanntes Kleinreich *imperium*. Vgl. Jones (A. 49) S. 449 f., 252.

⁵⁶) Nur daß er diese Kleinreiche zuweilen auch noch territorial als *provinciae* definiert.

⁵⁷) MG. AA. 15 (1919) 14: *Qui prius imperium Saxonum rite regebat*; S. 16: *Qui nunc imperium Saxonum iure gubernat*. Daß es wie Bedas *Anglorum imperium* an einer weiteren Stelle *Saxonum regnum* heißt, wird man, wie unten S. 25 f. zu erklären haben.

⁵⁸) Erdmann S. 10, vgl. 14.

⁵⁹) Drögereit S. 47 f.